

Der Raum dient dem Wohl der Kinder

EINWEIHUNG Der „Struwwelpeter“ unterstützt Buben und Mädchen, die an ADHS leiden, und deren Eltern. Im „Haus der Vereine“, Zimmer 207, hat er jetzt eine feste Anlaufstelle.



VON UNSERER MITARBEITERIN GUDRUN WESTPHAL

Höchststadt - „Ich freue mich sehr, wir haben den letzten freien Raum hier im Haus der Vereine bekommen“, strahlte die Etzelskirchenerin Marion Effenberg am Sonntagnachmittag in der Kerschensteinerstraße. Effenberg ist Vorsitzende des „Struwwelpeter“, ein Verein, der sich zur Unterstützung ADHS-betroffener Kinder und deren Eltern einsetzt. Dieser junge Verein, im Oktober 2006 gegründet, erfahre regen Zulauf und das große Interesse betroffener Familien.

Zu Beginn des Jahres bekam Effenberg endlich die Zusage der Stadt. Seit dem verwandelte sie mit ihrem Team den knapp 70 Quadratmeter großen Raum in einen hellen, freundlichen Ort, der nun auch seinen „kirchlichen, kommunalen und nachbarschaftlichen Segen“ erhielt.

„Kinder sind eine Gabe Gottes“, zitierte der evangelische Pfarrer Fritz Schäfer die Bibel. Doch oft wüssten Eltern – auch und gerade in der Gesellschaft – nicht mit ihren Kindern, die Verhaltensstörungen aufweisen, umzugehen. Schuldfragen würden aufkommen. Der Struwwelpeter stärke gerade diese Eltern und Kinder und lasse sie spüren: „Ich bin nicht allein“.

„Alle Kinder brauchen unsere Hilfe, jedes Kind soll den Platz in der Welt finden, der ihm zusteht“, so Schäfer weiter. Dekan Kilian Kemmer schloss sich Schäfers Worten an und hofft auf „fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder“. Gemeinsam erteilten sie dem Raum den kirchlichen Segen.

Für den „kommunalen Segen“ sorgte Bürgermeister Gerald Brehm. Brehm betonte, dass Effenberg sich für eine Sache einsetze, die er sehr gerne unterstütze. „Die Zukunft einer lebendigen Stadt braucht Kinder“. Schon allein aus diesem Grunde stellte er die Räume sehr gerne zur Verfügung.

Den „nachbarschaftlichen Segen“ erteilte Hauptschulrektor Michael Ulbrich. „Wir werden gut zusammenarbeiten, denn die Kinder aller Altersklassen sind unsere Aufgabe.“ Ulbrich begrüßte in seinem Amt und als „Hauptschulnachbar“ die „enge Verknüpfung“ mit dem Struwwelpeter; denn „in die Problematik, der ihr euch angenommen habt, können auch wir viel mit einbringen“. Eine gemütliche „Relax-Ecke“ für Eltern- und Kind-Gespräche, eine Spielecke für die Kleinsten, eine Bücher- und Spiele-Ecke sowie eine Küchenzeile, an der die Kinder Kochkurse mitgestalten können, sind nun vorhanden.

Kürzlich erwarben Marion Effenberg und ihre Stellvertreterin Andrea Schmidt den Jugendleiter-Schein. Dieser Schein bedeute für den Verein einen enormen Zuwachs an Verantwortungsbereitschaft, Sachkompetenz und Selbstständigkeit. „Wir verstehen uns als Anlaufstelle für alle Menschen, die mit AD/H/S-Kindern – privat und beruflich – zu tun haben“, betonte die Vorsitzende.

Viele Aktionen hält der Struwwelpeter für die Osterferien bereit: So ist am Dienstag, 18., und am Mittwoch, 26. März, ab 9.30 Uhr, ein gemeinsames Frühstück mit Eltern und Kindern geplant. Nachmittags werde dann für und mit den Kinder „kreatives Basteln“ angeboten.

Mehr im Netz: www.struwwelpeter-hoechststadt.de

...drucken >

© Fränkischer Tag 2008 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Nachrichten sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des Fränkischen Tages sind untersagt.